

Kaltfräse W 50 DC

Technische Daten



Technische Daten

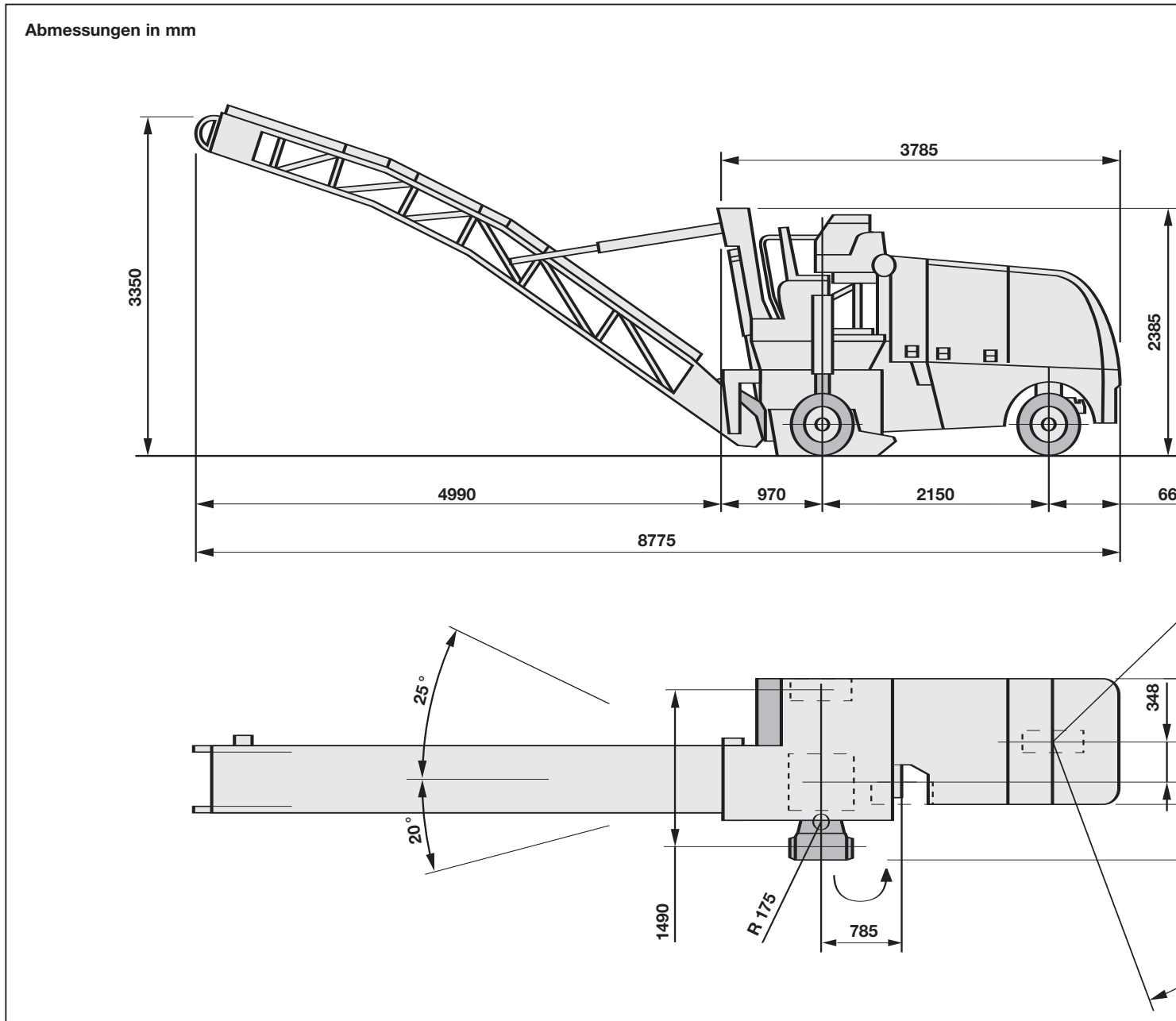
		Kaltfräse W 50 DC	
Fräsbreite max.	mm	500	
Frästiefe*1	mm	0–210	
Fräswalze			
Linienabstand	mm	15	
Anzahl Fräswerkzeuge		50	
Schnittkreisdurchmesser	mm	750	
Motor			
Motorhersteller		KHD Deutz	
Typ		BF 4 M 2012 C	
Kühlung		Wasser	
Anzahl der Zylinder		4	
Leistung	kW/HP/PS	92 / 123 / 125	
Drehzahl	min ⁻¹	2.100	
Hubraum	cm ³	4.038	
Kraftstoffverbrauch Volllast	l/h	23,7	
Kraftstoffverbrauch ² / ₃ -Last	l/h	16,0	
Fahreigenschaften			
Fräsgeschwindigkeit	m/min	0–25	
Fahrgeschwindigkeit	km/h	0–6	
Theor. Steigfähigkeit im Fahrgang	%	25	
Querneigung max.	°	10	
Bodenfreiheit	mm	230	
Gewichte*2		mit Ladeband	ohne Ladeband
Achslast vorne, vollgetankt	daN (kg)	2.860	3.530
Achslast hinten, vollgetankt	daN (kg)	5.140	3.820
Eigengewicht	daN (kg)	7.200	6.550
Betriebsgewicht, CE*3	daN (kg)	7.700	7.050
Betriebsgewicht, vollgetankt	daN (kg)	8.000	7.350
Reifen			
Reifenart		Vollgummi	
Reifengröße vorne (Ø x B)	mm	560 x 250	
Reifengröße hinten (Ø x B)	mm	560 x 250	
Füllmengen			
Kraftstofftank	l	230	
Hydrauliköltank	l	80	
Wassertank	l	600	
Elektrische Anlage	V	24	
Ladesystem			
Gurtbreite	mm	400	
Theoretische Ladebandkapazität	m ³ /h	82	
Verschiffungsmaße/ Gewichte*2			
Abmessungen Maschine (L x B x H)	mm	3.800 x 1.750 x 2.400	3.800 x 1.750 x 2.400
Abmessungen Ladeband (L x B x H)	mm	5.900 x 860 x 900	–
Gewicht Maschine	daN (kg)	7.250	6.600
Gewicht Ladeband	daN (kg)	450	–

*1 = Die maximale Frästiefe kann auf Grund von Toleranzen und Verschleiß vom angegebenen Wert abweichen.

*2 = Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Basismaschine ohne Zusatzausstattungen.

*3 = Maschinengewicht, halb gefüllter Wassertank, halb gefüllter Kraftstofftank, Fahrer (75 kg), Werkzeug.

Technische Beschreibung



Prinzipieller Aufbau

Die W 50 DC ist eine Straßenfräsmaschine mit mechanisch angetriebener Fräswalze und Ladeband. Die Maschine ist serienmäßig mit einem permanenten Allradantrieb ausgerüstet.

Chassis

Robuste Schweißkonstruktion mit Aufnahmen für die einzelnen Funktionsmodule. Der Tank für Dieselkraftstoff ist im Chassis integriert. Durch die optimale Anordnung der einzelnen Komponenten ist eine gute Zugänglichkeit für Wartungs- und Servicearbeiten gewährleistet.

Fahrerstand

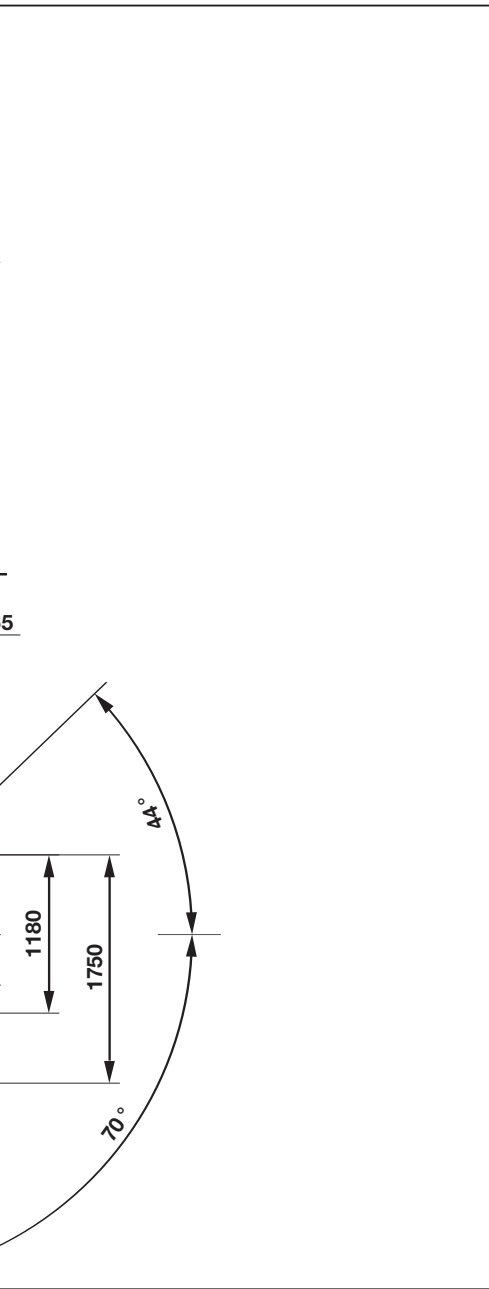
Der Fahrerstand ist im hinteren Teil der Maschine angeordnet. Die angenehme Sitzposition des Bedieners, kombiniert mit der ergonomischen Anordnung der Bedienelemente, erlaubt ein ermüdungsfreies Arbeiten und eine gute Übersicht über die Maschine. Der Fahrersitz ist in Fahrtrichtung und seitlich bis über die rechte Maschinenkante hinaus verschiebbar. Zusätzlich sind Lenkrad und Bedienpanel verstellbar, so dass sich jeder Bediener eine optimale Arbeitsposition einrichten kann.

Die Bedienelemente sind griffgünstig angeordnet und liegen im Blickfeld des Fahrers.

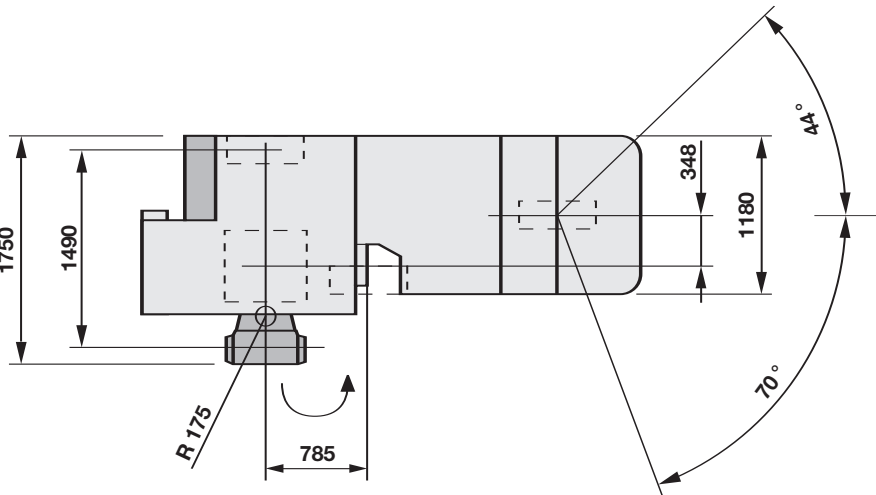
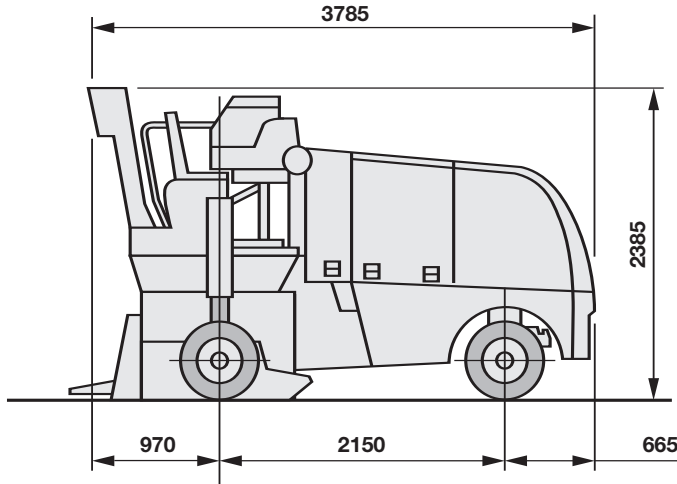
Die wichtigsten Bedienelemente sind auf der rechten Armlehne zusammengefasst. Für Arbeiten in der Dunkelheit sind alle Bedienelemente beleuchtet. Abschließbare Abdeckungen über den Bedienelementen schützen die Maschine vor Vandalismusübergriffen.

Antriebsaggregat

Der Antrieb der Maschine erfolgt durch einen kraftvollen Dieselmotor. Eine integrierte Kühlanlage und ein Hochleistungsgebläse sorgen für störungsfreies Arbeiten auch bei hohen Außentemperaturen. Der Motor erfüllt die strengen Anforderungen der Ab-



Sonderausstattung: Ausführung ohne Ladeband
Abmessungen in mm



gasnormen der EPA, Tier II, sowie der EU. Alle Wartungsarbeiten sind von einer Wartungsseite aus durchführbar.

Schalldämmung

Die serienmäßige Schalldämmung reduziert die Geräusentwicklung und schützt das Bedienungspersonal und die Umwelt vor Lärmbelästigung.

Fräswalzenantrieb

Die Fräswalze wird mechanisch angetrieben. Der Antrieb erfolgt vom Dieselmotor über Schaltkupplung und Riementrieb auf das Walzengetriebe. Die Kraftbänder sor-

gen für eine optimale Kraftübertragung. Sie dämpfen etwaige Stöße und schützen die übrigen Einheiten vor Überlastung. Die Spannung der Kraftbänder wird automatisch durch einen mechanischen Riemen-spanner konstant gehalten.

Fräswalze

Die Fräswalze ist zwischen den hinteren Rädern angeordnet und arbeitet im Gegenlauf. Auf den Walzenkörper sind Werkzeughalter aufgeschweißt, die die Rundschaffmeißel aufnehmen. Die optimale Anordnung der Meißel bewirkt ein ruhiges Betriebsverhalten der Maschine. Spezielle Randseg-

mente sorgen für saubere Fräskanten. Die komplette Fräswalze kann durch ihre spezielle Lagerung seitlich herausgezogen werden. Für die verschiedenen Aufgaben stehen optional FCS-Fräswalzen mit Fräsbreiten von 300, 400 und 500 mm zur Verfügung. Ein ebenfalls optional erhältlicher Walzenwagen erleichtert den Austausch der Walzen. Für spezielle Anwendungen stehen weitere Fräswalzen in verschiedenen Breiten und Formen zur Verfügung. Außerdem können Spezial-Ausführungen angefertigt werden.

Werkzeugwechsel

Durch das hydraulisch zu öffnende Abstreifschild und durch einen in der oberen Stellung feststellbaren Kantenschutz ist die Fräswalze für den Werkzeugwechsel gut zugänglich. Ein Staufach im Bereich des Aufstiegs bietet Platz für zwei Meißelimer.

Fahrwerk

Die Lenkung erfolgt über das Vorderrad. Die Hinterräder sind einzeln aufgehängt und als Stützräder konzipiert. Das rechte hintere Rad kann, z.B. bei Arbeiten an Bordsteinkanten, zur Verbesserung der Seitenfreiheit vom Fahrerstand aus hydraulisch vor die Fräswalze geschwenkt werden.

Fahrtrieb

Die Kaltfräse W 50 DC ist mit 3 (optional 4) einzeln angetriebenen Rädern versehen. Die Fahrtriebsmotoren werden von einer Hydroverstellpumpe gespeist. Die Fahrgeschwindigkeit ist in den beiden Fräsgängen vom Stillstand bis zur jeweiligen maximalen Fräs geschwindigkeit verstellbar. Die Geschwindigkeit im Fahrgang ist ebenfalls vom Stillstand bis zur maximalen Umsetzgeschwindigkeit verstellbar. Ein hydraulischer Mengenteiler wirkt als Differenzialsperre und sorgt so für eine gleichmäßige Traktion. Der Mengenteiler kann auch bei Rückwärtsfahrt zugeschaltet werden.

Lenkung

Die Maschine ist mit einer hydraulischen, leichtgängigen Lenkung ausgestattet. Durch extrem große Einschlagwinkel werden kleinste Wendekreise realisiert.

Bremsen

Bremswirkung durch Selbsthemmung des hydrostatischen Fahrtriebs. Zusätzlich ist die Straßenfräse hinten mit zwei auto-

matischen Feststell-Lamellenbremsen ausgerüstet.

Fräsgutverladung

Ein Abstreifschild stellt eine saubere Aufnahme des Fräsgutes sicher. Für eine lange Lebensdauer des Abstreifschildes sorgen die Hartmetallsegmente an den Abstreifkanten.

Soll bis auf die Schotterschicht gefräst werden, so kann das Abstreifschild in der gewünschten Höhe festgesetzt werden. Dadurch ist ein Verfüllen des gefrästen Grabens oder eine Material-Teilverladung möglich. Die integrierte Ladeeinrichtung nimmt das Fräsgut im Fräsraum auf und fördert es über ein breites Transportsystem auf die Lkw. Eine spezielle Kuppeleinrichtung ermöglicht eine schnelle Montage und Demontage des Bandes.

Das Ladeband ist höhenverstellbar und kann nach beiden Seiten geschwenkt werden. Der mit Stollenprofil ausgestattete Fördergurt unterstützt den sicheren Materialtransport. Das Ladeband ist abgedeckt, um Staubbelastigungen bei Wind zu verhindern.

Frästiefeneinstellung und Nivellierautomatik

Die Einstellung der Frästiefe erfolgt proportional über eine hydraulische Höhenverstellung der hinteren Fahrwerke. Die Fahrwerke können unabhängig voneinander in der Höhe verstellt werden. Die Bedienung erfolgt bequem vom Fahrersitz aus. Die eingestellten Werte werden an separaten Höhenanzeigen angezeigt. Durch diese Konstruktion sind keilförmige Einschnitte leicht und exakt herzustellen.

Als Option kann die Wirtgen-Nivellierautomatik integriert werden, bei der über einen Sensor eine Referenzebene abgetastet wird. Die Höhenverstellung erfolgt in diesem Falle automatisch.

Hydraulikanlage

Die Hydrauliksysteme für Fahrtrieb, Ladeband und Stellfunktionen sind voneinander unabhängig. Die Hydropumpen werden über Keilriemen vom Dieselmotor angetrieben. Das gesamte im System befindliche Öl wird über Rücklaufsaugfilter gereinigt. Die Kühlung erfolgt durch den am Motorkühler integrierten Hydraulikölkühler.

Elektrische Anlage

24 V-Anlage mit Starter, Drehstromlichtmaschine und zwei Batterien à 12 V/88 Ah sowie fünf Steckdosen à 24 V.

Wassersprühanlage

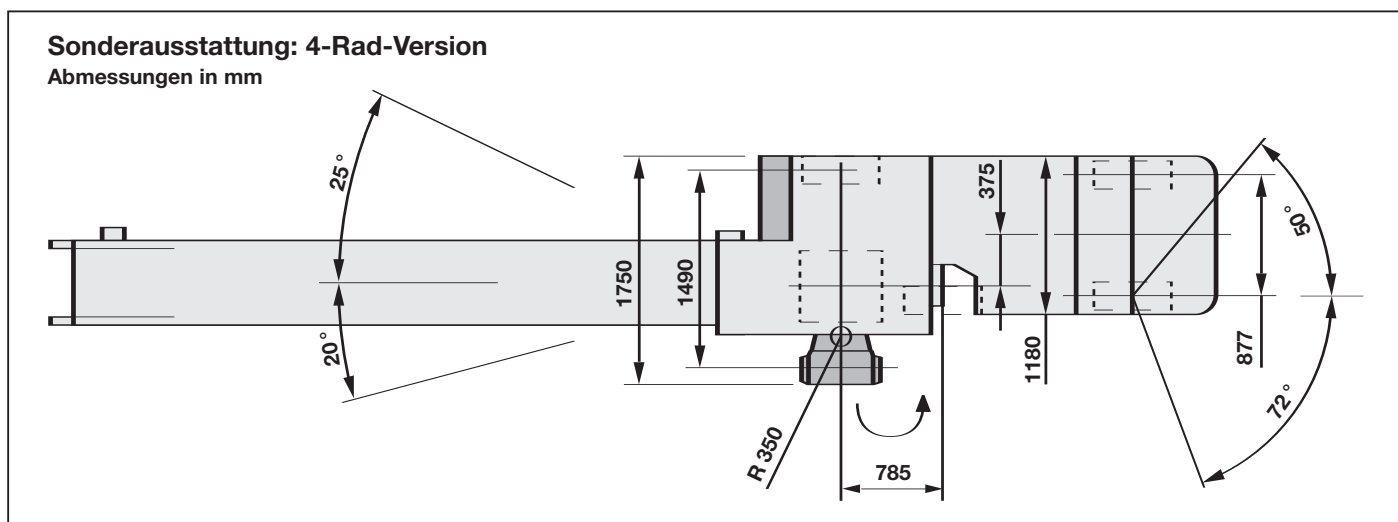
Eine elektrisch betriebene Wassersprühanlage verhindert weitgehend die Staubeentwicklung während des Fräsvorganges und kühlt die Rundschaffmeißel, wodurch deren Lebensdauer deutlich erhöht wird. Die Sprühdüsen können zum Reinigen leicht herausgenommen werden.

Befülleinrichtungen

Wasser und Diesel werden über gut zugängliche Stutzen aufgefüllt.

Sicherheitseinrichtungen

Mit Hilfe der fest mit der Maschine verbundenen Halteösen kann die Kaltfräse sicher auf einem Tieflader befestigt oder mit einem Kran (Traverse) verladen werden. Eine kräftige Hupe, der gut zugängliche NOT-AUS-Schalter und die umfangreiche Arbeits- und Sicherheitsbeleuchtung sorgen für sicheres Arbeiten auch bei Dunkelheit oder widrigen Witterungsbedingungen.



○ Serie ● Option

Ausstattung	Kaltfräse W 50 DC
Transport	
Verlade- und Festzurrösen	○
Abschleppvorrichtung	○
Straßenverkehrszulassung	●
Außenspiegel links	○
Außenspiegel rechts	●
Steuerung und Nivellierung	
Nivellierautomatik mit Seilzugsensor rechts/links	●
Nivellierautomatik mit Querneigungssensor	●
Fahrwerk/Räder	
Allradantrieb und zuschaltbare Differenzialsperre	○
4-Rad-Version mit Vorderachse	●
Rahmen/Fahrerstand	
Fußheizung	○
Schutzdach, manuell klappbar	●
Sonderlackierung	●
Fräsaggregat	
Kantenschutzhebevorrichtung	○
Fräswalze mit Fräsbreite 500 mm	○
FCS-Basispaket	●
FCS-Fräswalzen inkl. Abstreifen	●
Sonderfräswalzen	●
Walzenwagen für Fräswalzenwechsel	●
Sonstiges	
Ladeband mit Schnellkupplung und einstellbarer Bandgeschwindigkeit	○
Umfangreicher Werkzeugsatz	○
Steckdose 12 V	●
Arbeitsbeleuchtung	○
Warnleuchte	○
Umfassendes Sicherheitspaket mit NOT-AUS-Schalter	○
Rückfahrupe	○
Schalldämmung	○
Hydraulikhammer	●
Hydraulikanschluss für Zusatzgeräte	●
Betrieb der Kaltfräse mit Bio-Hydrauliköl	●



Wirtgen GmbH · Hohner Straße 2
53578 Windhagen · Deutschland

Telefon: 0 26 45 / 131-0
Telefax: 0 26 45 / 131-279
Internet: www.wirtgen.de